Yardstickfinale Ammersee 2015

26.-27. Sept.2015

Zusammenfassung:

Mit dem Yardstickfinale ging die Regattasaison 2015 im ASC zu Ende. Mäßige Winde aus NO bestimmten den Samstag. Am Sonntag frischte es dann merklich auf, so dass der Regattaleiter Florian Oeser alle geplanten Wettfahrten starten konnte, zwei Up and Down Wettfahrten am Samstag und als Langstrecke einen olympischen Dreieckskurs am Sonntag. 18 Schiffe gingen an den Start.

Sieger wurde die Skippi 650 Race mit Christian Grobmüller an der Pinne und Andreas Mielewsky/Stephan Spiel vom ESC.

Den 2. Platz ersegelte sich Dr.Wolfgang Moser, ASC, auf seiner O-Jolle „Olle 2“.

Auf den 3.Platz folgte die der 35er NK „Herzog Ernst“, gesegelt von Bernd Müller-Hahl/Sebastian Müller-Hahl/Irmgard Hahl.

Glückwünsche an alle Gewinner und Dank an die Regattaleitung, dem Schiedsgericht, dem Wettfahrtbüro mit Frau Althaus, allen Helfern vor und hinter den Kulissen und an Bär und dem gesamten Casino-Team!

Hintergrund-Perspektiven:

Segler/Segelklubs: 49 Segler aus 7 Clubs nahmen an der Regatta teil. Mit 6 Startern war der ASC meldungsstärkster Club.

Schnellstes Schiff: Dreimal Platz 1 nach gesegelter Zeit und am Ende Platz 7 für Fritz Klingl/Pia Boidol/Sepp Hammerlindl/ vom ASC. **Hunds-Yardstickfaktoren!**

Inoffizielle ASC-Drachenwertung:

1. Wettfahrt: Kein Drachenwind! Christoph Michael/Tordis Michael/Kathy Barske kommen mit der GER 851 als 10. knapp zwei Minuten vor der GER 414 ins Ziel. **Krisensitzung auf der Echo**. Woran liegt´s? Ganz klar: Der falsche Cherry!

2. Wettfahrt: Echo hat besten Start der Saison. Zunächst sieht es ganz gut aus. Rainer/Jörg: *„Wo ist Chris?“* Michi: *„Wo ist Tordis?“*

Auf der Zielkreuz sind sie wieder vor uns. Um 5 Sekunden! **Mist-GFK!**

Langstrecke: Drachenwind! Echo startet gut und kann sich deutlich von der GER 851 absetzen. An der Luv-Tonne sind wir das 4. Schiff! Doch Chris kommt auf! Michi wird nervös. „Die fahren uns über den …!“

Es wird immer enger. Vor der letzten Tonne erwischen und einige heftige Böen unter Spi. Wir spielen unseren letzten Trumpf aus und aktivieren unser SSS (Split-Spi-System). Dabei wird eine Klebenaht des Spi gezielt geöffnet, was das Spi-Bergemanöver stark beschleunigt und zur die Konkurrenz verunsichert. Die Finte glückt und wir gehen als Tagessieger ins Ziel.

Drei große Silberpokale und als Wanderpreis den Terrassenlöwen aus Beton sind die verdiente Belohnung für den Tagessieg.

Das Gesamtergebnis kann sich für den ASC durchaus sehen lassen: 4 Schiffe unter den ersten 10!
Platz 2: Dr.Wolfgang Moser, O-Jolle GER 1417

Platz 4: Christoph Michael/Tordis Michael/Kathy Barske, Drachen GER 851

Platz 5: Rainer Birkholz/Jörg Heinemann/Michi Pointner, Drachen GER 414

Platz 7: Fritz Klingl/Pia Boidol/Sepp Hammerlindl, Joker GER 047

Die Krüge hoch! Hoch! Hoch!

R.B.